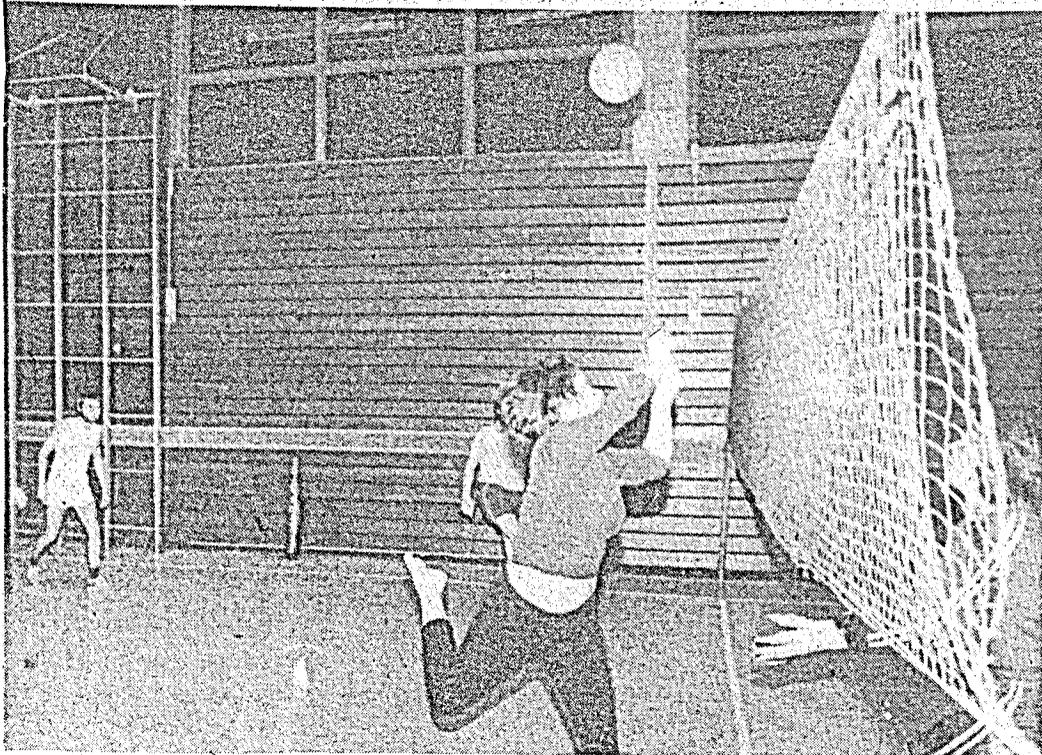
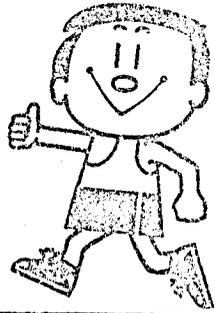


Wo bleiben die Frauen?



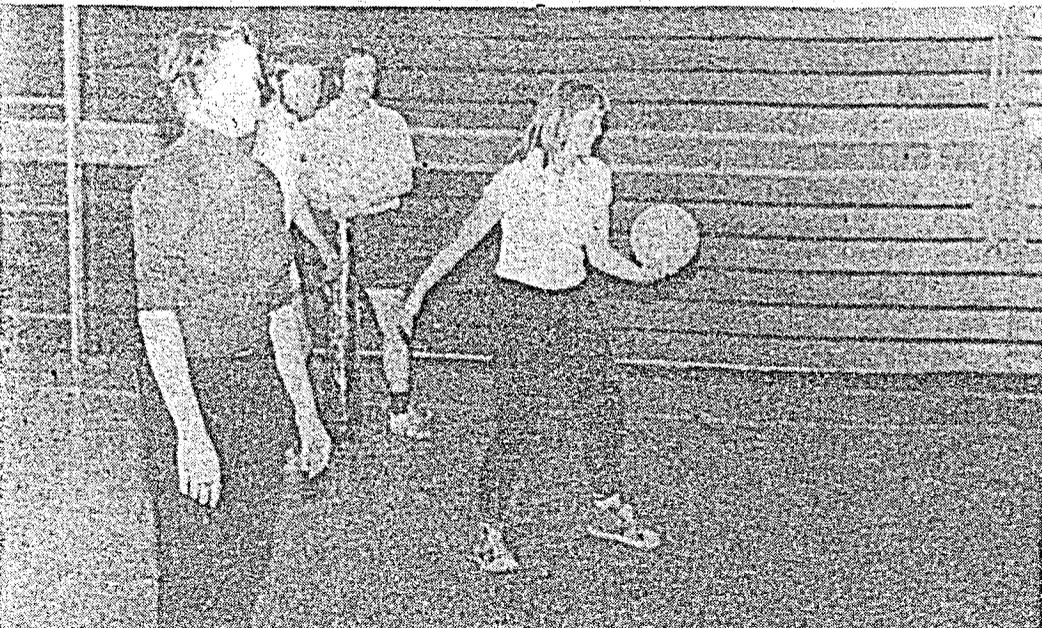
Beim Freizeit-Volleyball können Frauen durch Geschicklichkeit die gleichen Leistungen wie Männer vollbringen.

Während der Sommermonate war der Freizeit-Sportclub nur dem vermeintlich stärkeren Geschlecht vorbehalten. Bei den Trimmterminen im Sportpark hatte man nie eine Frau gesehen, denn die gingen offenbar davon aus, daß die Trimmer des FSC doch nur Fußball spielen wollten.

Nachdem man nun einen Termin in der Halle im Sportpark von der Stadtverwaltung zugewiesen bekam, hat sich dies geändert. Auch Damen lassen sich beim FSC sehen. Jeden Freitag wird ab 17.30 Uhr Volleyball gespielt. Die Frauen sind zwar immer noch in der Minderheit, doch beim Volleyball kommt es ja nicht zu Zweikämpfen und Mangel an Kraft ist leicht durch vermehrte Geschicklichkeit auszugleichen. Und schließlich geht es ja nicht um Sieg oder Niederlage beim Freizeit-Volley-

ball, sondern um gemeinsames Trimmen. Selbst die Mannschaftseinteilung ist jetzt völlig unproblematisch, denn beide Teams sind ja durch das Netz getrennt und es ist nicht mehr wie beim Fußball nötig, Spieler mit gleicher Trikotfarbe in eine Mannschaft zu stecken.

Sind einmal gar zu viele Trimmer da (und mehr als zehn Spieler pro Mannschaft sind in der Halle beim besten Willen nicht unterzubringen), dann sitzen die Überzähligen nicht etwa auf der „Reservebank“, sondern sie machen gemeinsam etwas Gymnastik und warten, bis einer der Volleyspieler sich etwas ausruhen will. Gewechselt wird quer durch die Mannschaften, man lernt sich dabei auch besser kennen.



Beim Trimm-Termin in der Sporthalle im Sportpark.

10.11.1978